

Wir helfen Wildvögeln

Layout & Text: Eva Kettl, München

Foto: Dominik Grimm, Neunkirchen-Seelscheid

Der Grünfink

(Chloris chloris)



Wir helfen Wildvögeln

Layout & Text: Eva Kettl, München
Fotos: Rikard Fath, Faulbach

Der Grünfink

Der Grünfink ist ein Bewohner von Waldrändern , lichten Baumbeständen und Streuobstwiesen. Er besiedelt auch urbane Landschaften wie Parkanlagen oder Gärten mit Bäumen und dichten Hecken. Zur Futtersuche trifft man ihn auf Feldern, Äckern und in Gärten an. Er fliegt gern in Schwärmen.

Der Grünfink ernährt sich rein vegetarisch, von Samen und Beeren dieser Pflanzen:

- Berberitze (*Berberis vulgaris*)
- Esche (*Fraxinus excelsior*)
- Hänge-Birke (*Beutla pendula*)
- Gemeine Traubenkirsche (*Prunus padus*)
- Hainbuche (*Carpinus betulus*)
- Hunds-Rose (*Rosa canina*)
- Büschel-Rose (*Rosa multiflora*)
- Kartoffel-Rose (*Rosa rugosa*)
- Brombeere (*Rubus sectio Rubus*)
- Roter Hartriegel (*Cornus sanguinea*)
- Zwergmispel (*Cotoneaster spec.*)
- Feuerdorn (*Pyracantha coccinea*)
- Seidelbast (*Daphne mezereum*), stark giftig!
- Weißdorn (*Crataegus spec.*)
- Wegerichblättriger Natternkopf (*Echium plantagieneum*)
- Disteln (*Carduus* und *Sirsium spec.*)
- Mariendistel (*Silybum maranum*)
- Löwenzahn (*Taraxum spec.*)
- Spitzwegerich (*Plantago lanceolata*)
- Gewöhnliches Hirtentäschel (*Capsella bursa-pastoris*)
- Gewöhnliche Vogelmiere (*Stellaria media*)

Die aufgeführten Pflanzen sind ebenfalls wertvoll für Wildbienen, Schmetterlinge und andere Insekten.

Beim Anpflanzen dieser Futterpflanzen bitte unbedingt auf den individuellen Standort und die Bodenbeschaffenheit achten.

Grünfinken lieben



besonders Hagebutten



und im Winter auch Sonnenblumenkerne

